

Gleich zwei Programme abzuarbeiten

Straßensanierung und -ausbau 2019 im Ausschuss – Maßnahmen 2018 stehen noch aus

Von Angela Esterer

Bad Füssing. Josef Flock lässt Bilder sprechen – und schön ist das nicht gerade, was der Bauamtsleiter da am Montag mithilfe des Beamers großflächig an die Wand wirft. Aber aussagekräftig. Zu sehen bekommen die Bauausschuss-Mitglieder bei der Präsentation große Schlaglöcher, tiefe Risse und marodes Pflaster. In Sachen Straßen, so wird schnell klar, gibt es im Gemeindegebiet Bad Füssing genügend zu tun.

Heuer gleich doppelt: Die Straßensanierung und der Ausbau sind in Bad Füssing zuletzt aufgeschoben worden – 2018 verstarb plötzlich und unerwartet der Mitarbeiter im Bauamt, der sich vornehmlich darum gekümmert hatte. Ausschreibungen und Ausführungen mussten aufgeschoben werden.

Beide Programme will man heuer durchziehen

Heuer will man nun die Maßnahmen, die eigentlich für 2018 geplant waren, nachholen. Das Straßensanierungs- und Straßenausbauprogramm 2018 sieht Sanierungen in Höhe von 357 000 Euro und Ausbauten in Höhe von 750 000 Euro vor, die Mittel sind im Haushalt eingestellt. Und obendrauf sollen die diesjährigen Maßnahmen angegangen werden – „zumindest so weit wie möglich“, wie Flock sagt. Welche das sein werden, darum ging es am Montag in der Bauausschuss-Sitzung.

Unter die Sanierungen 2019 fällt die Mittelstraße in Holzhäuser (Kostenschätzung: 47 000 Euro), eingeplant sind in diesem Ortsteil weitere Kleinflächen für geschätzte 13 000 Euro. Des Weiteren steht die Straße von Wendlmuth bis zur Gemeindegrenze Malching auf der Agenda, die Kostenschätzung für die Maßnahme liegt bei 66 000 Euro. Auch der Pflasterbereich in der Dorfstraße in Würding muss saniert werden – Kostenpunkt: geschätzt 20 000 Euro. Ebenso steht auf dem Programm im Bereich Sanierungen der Parkplatz West im



Schlaglöcher & Co.: Saniert werden soll heuer die Straße bei Wendlmuth bis zur Gemeindegrenze Malching – eingeplant werden dafür 66 000 Euro. – Fotos: Jörg Schlegel

Kurort. Hier sammelt sich auf den Fahrwegen Wasser, „das Pflaster muss raus, die Entwässerung neu gemacht werden“, erklärt Flock. 10 000 Euro sind dafür eingeplant. Insgesamt kommt man bei den geplanten Sanierungen 2019 auf 156 000 Euro.

175 000 Euro für die Heilig-Geist-Straße

Ausgebaut werden soll die Heilig-Geist-Straße bis zur Tiefgaragen-Einfahrt beim Rathaus – 175 000 Euro sind dafür vorgesehen. Gleich ums Eck, am Parkplatz beim Rathaus, müssen Schäden ausgebessert werden, auch die Tiefgarage ist schon angegriffen, außerdem soll das Pflaster der Stellplätze ausgebessert werden, die Hintereingänge werden neu gestaltet – zusammen sollen dafür



Auch die Heilig-Geist-Straße ist im Programm 2019.

50 000 Euro in die Hand genommen werden. Außerdem will man ein weiteres Teilstück des Römerwegs in Aigen in Angriff nehmen – Kostenpunkt: geschätzte 56 000 Euro. Das

macht in der Summe 281 000 Euro für die Ausbau-Maßnahmen 2019.

Weil seit dem vergangenen Jahr die Preise im Bausektor nochmals angezogen haben,

müssen drei Prozent Preissteigerungen auf die bislang nicht ausgeführten Maßnahmen 2018 einkalkuliert werden, die auf die geschätzten Kosten 2019 draufgeschlagen werden – so kommt man bei den Sanierungsmaßnahmen 2019 auf rund 167 000 Euro, beim Ausbau auf rund 304 000 Euro. Insgesamt werden damit für 2018 und 2019 für Sanierungsmaßnahmen 524 500 Euro und für den Straßenausbau 1,054 Millionen Euro eingeplant.

Ohne Diskussion ging am Ende der einstimmige Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses an den Gemeinderat, die Verwaltung mit der Umsetzung des Programms 2019 zu beauftragen. Zudem sollen im Haushalt 167 000 Euro für die Sanierung und 304 000 Euro für den Ausbau berücksichtigt werden.